



Aktivitäten im Jahr 2024

Januar/Februar

Das Jahr 2024 begann gleich mit den Vorbereitungen auf unseren Karneval am 03. und 04. Februar. Zum Maskenball konnten wir in diesem Jahr nur 191 Gäste begrüßen. Auch der Kinderfasching war mit 96 Kindern und 119 Erwachsenen deutlich weniger besucht als im Vorjahr. Auf unsere Ü-50er ist jedoch Verlass - mit 195 verkauften Eintrittskarten, konnten wir 30% mehr Tickets verkaufen als im Jahr 2023.

Unter unseren Gästen waren auch wieder tolle selbstgebaute Masken dabei, die wir mit Einzel-, Gruppen- und Kreativpreisen prämierten. Aber von der Anzahl her werden diese Masken merkbar weniger. Um diese Tradition aufrecht zu erhalten, müssen wir Wege finden um unsere Gäste dahingehend zu motivieren.

Auch auf diesen Veranstaltungen leiteten wir die Bar wieder in Eigenregie. Die Abläufe wurden besser und unsere Gäste gaben uns ein positives Feedback. Das wir auf dem Ü50-Fasching ab sofort unsere Gäste darum bitten das Geschirr selber mitzubringen, stellte überwiegend kein Problem dar und das tolle Programm aus dem November, konnte auch unsere Ü50er überzeugen.

Aufgrund des guten Wetters, konnten wir auch endlich wieder einen Festumzug durch die ganze Stadt machen, das letzte Mal war das 2020 der Fall.

Vor dem Rathaus begrüßte uns anschließend der damals amtierende Bürgermeister Herr Oppitz und nach ein paar spitzfindigen Kritiken unserer Prinzessin Aileen I. überreichte ich den Rathausschlüssel, nachdem ich ihn an selber Stelle am 11.11.2023 übernommen habe, wieder dem rechtmäßigen Besitzer.

März

Im März fand in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung statt, die wir aufgrund des frühen Termins für den Karneval hier hin verschoben haben. Es waren 49 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Nachdem wir viele unterschiedliche Themen besprochen haben, wurde hier auch unser neues Prinzenpaar gewählt. Für die nächsten zwei Jahre regiert Prinz Marko II. mit seiner Prinzessin Jacqueline I.

April

Im April war dann Aufräumen angesagt! Wir folgten gerne dem Aufruf der Stadt und beteiligten uns bei der Aktion „Frühjahrsputz in Krakow am See“. 13 Mitglieder ob Jung oder Alt halfen fleißig mit den Jörnberg von Müll zu befreien.

**Mai**

Der Mai war von den offiziellen Veranstaltungen her etwas ruhiger. Diese Zeit nutzen dann schon viele Gruppen des Vereins, um sich über das neue Programm für den Karnevalsauftakt im November Gedanken zu machen, zu trainieren oder Requisiten zu bauen.

Juni

Etwas mehr Action hatte da schon der Juni parat. Ob nun auf dem Kinderfest an der Seepromenade oder auf der Jahreshauptversammlung vom Karnevallandesverband M-V, überall ist der KKC dabei.

Die Cocktails luden zum Ballermann-Sommerfest ein und mit der richtigen Verkleidung und der passenden Musik war die Party ein voller Erfolg und so blühte das Vereinsleben auch außerhalb der Karnevalssession wieder richtig auf.

Juli

Im Juli stand dann ein Arbeitseinsatz in unserem Außenlager in Möllen an. Unsere Lagerkapazitäten sind begrenzt und über die Jahre hat sich vieles angesammelt. 10 fleißige Mitglieder packten mit an und sortierten unnütze Sachen aus.

August

Auch in diesem Jahr gingen wir im August bei der Korsofahrt auf dem Fischerfest der Stadt Krakow am See an den Start. Das Sterben der Gastronomie in unserem Ort bewegt viele Bürger und auch unsere Mitglieder und so haben wir dieses Thema aufgegriffen und das Floß von Mitglied Jens umgebaut und angesprüht. Das Sahnehäubchen war natürlich Wolfgang sein umkomponiertes Lied „Es gibt kaum Gaststätten mehr in Krakow am See“, dass uns wieder den ersten Platz sicherte. Ca. 20 Mitglieder haben bei den Vorbereitungen und der Korsofahrt selber teilgenommen.

September

Der September hatte es für uns dann richtig in sich! Los ging es mit dem 150jährigen Jubiläum der FFW der Stadt Krakow am See. Ob nun am Tag der Fahrzeugübergabe oder bei den Einsatzübungen auf dem Marktplatz haben ca. 25 Vereinsmitglieder mitgewirkt. Als Statisten für die historische Übung oder als Tresenkraft haben alle vollen Einsatz gezeigt und dazu beigetragen, dass die Veranstaltung so erfolgreich verlaufen ist.

Eine Woche später waren wir dann auf dem Jubiläumsfest von Alt- und Neu Sammit. Für 8 unserer Mitglieder hieß es dann Popcorn zubereiten, Kinder schminken und individuelle Button herstellen. Auch auf der Jugendkonferenz in Teterow war dann in der nächsten Woche unsere Jugend mit 5 Mitgliedern und unserer Popcornmaschine am Start.

Einen großen Dank an unsere jüngere Generation die uns in dieser Zeit sehr gut

24.01.2025



repräsentiert hat und so auch kennengelernt hat das unser Vereinsleben das ganze Jahr stattfindet und nicht nur aus unseren eigenen Veranstaltungen besteht.

Abgeschlossen haben wir den September mit dem Vereinstrainingslager in Neu Sammit. Viele Gruppen haben diese Möglichkeit genutzt, um hier ein intensives Training für unseren Karnevalsauftakt im November durchzuführen. Am Abend kam es dann zu einem gemütlichen Beisammensein. Dadurch das uns ja weiterhin ein eigenes Vereinsheim fehlt, sind solche Abende natürlich sehr wichtig um im Verein näher zusammenzurücken und Brücken zwischen unseren unterschiedlichen Gruppen zu bauen. Im Jahr 2025 können wir das gerne intensivieren, die selbe Location ist bereits gebucht.

Oktober

Im Oktober haben wir dann die Möglichkeiten genutzt und verschiedene Workshops und Seminare des Karnevallandesverbandes M-V besucht. Sei es unser Büttenredner Nachwuchs Betty, Lina und Bruno bei der Redner-Schulung oder unser Prinzenpaar Prinz Marko II. mit Prinzessin Jacqueline I. die sich vor Ihrer Inthronisierung noch wertvolle Tipps beim amtierenden Landesprinzenpaar abholten.

Auch beim Kürbisschnitzen in der alten Synagoge haben sich wieder 3 Mitglieder von uns gefunden, die Kinder geschminkt und Glitzertattoos verteilt haben.

November

Am 09.11.2024 hieß es dann vor ausverkauftem Haus, mit 375 Gästen, Krakow Helau. Die große Mühe aller Gruppe hat sich wirklich gelohnt, wir konnten wieder ein hervorragendes Programm bieten. Unsere Energie in diesem Jahr ist auch dem Landespräsidenten des KLMV, Lutz Scherling, nicht verborgen geblieben. Erstmalig in unserer Clubgeschichte konnten wir einen Besucher seines Formates bei uns begrüßen. Er geizte nicht mit Lobeshymnen und bekräftigte das wir sehr vieles richtig machen und er den Eindruck hat, dass wir ein strukturierter Verein sind!

Die Arbeitseinsätze vor und nach unsere Veranstaltung sind auch sehr gut verlaufen. Unsere Optimierungen in den letzten Jahren haben gegriffen, so dass wir uns viele Arbeitsabläufe erleichtern konnten um die Sporthalle zu einem Festsaal herzurichten und wieder zurück zu bauen.

Am 11.11. um 11:11Uhr standen wir dann leicht verkatert vom anstrengenden Wochenende vorm Rathaus bereit um dieses zu stürmen. Der neue Bürgermeister Dirk Rojahn erwartete uns bereits und händigte uns relativ wehrlos den Rathausschlüssel aus. Seither herrscht die Fünfte Jahreszeit und der KKC regiert die Stadt.

Den traditionellen Wihnachtsbüdelmarkt veranstalteten wir am 30.11. Ob nun Mutzen, Schokofrüchte, Glühwein oder Punsch, alles bereiteten wir selber vor und alle Gäste zeigten sich sehr dankbar. Das wir in diesem Jahr wieder büdeln angeboten haben, kam bei Groß und Klein besonders gut an. Ca. 25 Mitglieder haben sich an diesem Tag aktiv beteiligt.



Dezember

Der Dezember stand dann voll im Zeichen von Weihnachten. In den Gruppen wurden Weihnachtsfeiern organisiert und der Weihnachtsbaum an der Obstplantage mutierte zum Pilgerbaum für viele Karnevalisten die in der dunklen Jahreszeit etwas Frohsinn suchten.

Der KKC ist fester Bestandteil des Stadtlebens von Krakow am See, dass haben wir auch in diesem Jahr wieder unter Beweis gestellt. Dafür engagieren sich viele Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich und stecken teilweise wöchentlich viele Stunden Arbeit und Energie in den Verein. Wir stellen Verbindungen her zu anderen Vereinen in der Stadt oder im Landkreis und können auch davon profitieren.

Das wichtigste in unserem Verein sind die Mitglieder, ob unsere Minnies oder Ehrenmitglieder, jeder auf seine Weise! Und in jedem Jahr stehen wir vor neuen, ganz unterschiedlichen Herausforderungen und auch die Bürokratie macht uns das Leben nicht gerade einfacher! Als Vorstand schaffen wir das schon lange nicht mehr alleine, daher die vielen neuen Arbeitsgruppen. Wir brauchen euch - also zieht euch nicht zurück und packt mit an! Vielleicht schon für unser 70jähriges Jubiläum im nächsten Jahr.

Auf unseren KKC ein einfaches Krakow HELAU.

Sebastian Lehsten / Präsident